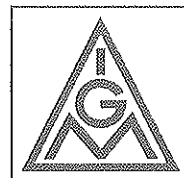


Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	☐	Pforzheimer Zeitung	☐
BNN Bretten	☐	Mühlacker Tageblatt	☐
BNN Kreisseite	☐	Handelsblatt	☐
Brettener Woche	☐	IHK	☐
Kurier	☒	Wochenblatt	☐
www.ka-news.de	☐	www.buchsal-xl.de	☐

Datum: 25.03.2009

Siemens Bruchsal

Verhandlungen um Interessenausgleich

Bruchsal (KB). Der Betriebsrat der Siemens AG in Bruchsal hat einen ersten, hart erkämpften Teilerfolg bei den Verhandlungen um einen Interessenausgleich für die von der Schließung ihres Standortes betroffenen Mitarbeiter vorgestellt.

Das erklärte Ziel des Betriebsrats und der IG Metall bei den Verhandlungen war, für die Mitarbeiter innerhalb der Siemens AG neue Perspektiven zu finden und finanzielle Nachteile, die in Verbindung mit einem Arbeitsplatzwechsel entstehen, auszugleichen, beziehungsweise zu vermindern. „Hierbei steht für uns, neben der Ermittlung eventuell geeigneter Qualifikationsmaßnahmen, vor allem die Berücksichtigung der Flexibilität und die Mobilität des Einzelnen, bedingt durch dessen privatem Umfeld, im Vordergrund“, sagt Daniel Unser, Betriebsratsvorsitzender bei Siemens. So konnte erreicht werden, dass die Mitarbeiter sofort professionelle Unterstützung bei der Suche nach einem neuen passenden Arbeitsplatz erhalten. Der geforderte finanzielle Ausgleich von Nachteilen, welche bei einem Arbeitsplatzwechsel entstehen können, werden ebenfalls von der Firma mitgetragen. „Siemens hat eine unternehmerische Entscheidung getroffen, der den Verlust von circa 200 Arbeitsplätzen hier in Bruchsal bedeutet. Wenn die Vermittlung und Absicherung dieser Arbeitsplätze auch unter Berücksichtigung der Wirtschaftskrise im Siemens-Konzern nicht gelingt, sind die betroffenen mittelfristig von Arbeitslosigkeit und Hartz IV betroffen. Dies muss unter allen Umständen verhindert werden“, so Heiko Maßfeller, Gewerkschaftssekretär IG Metall Bruchsal. Im Juni sind weitere Verhandlungen über die zukünftige Vorgehensweise geplant.